

Unsichtbare Begleiter

Regelmäßige Desinfektion ist ratsam

► **Sichtbarer Schmutz ist für die normale Büroreinigung kein Problem, kritisch sind allerdings die „unsichtbaren“ Gefahren wie Bakterien und Viren. Um deren ungehinderte Verbreitung zu verhindern, empfiehlt sich u. a. die regelmäßige Pflege und Desinfektion der Arbeitsmittel. Eine **Herstellerumfrage** gibt Auskunft über Wirkungsweise und Wirkungsgrad der Produkte. ◀**

► **boss fragte ...**

1. Bakterien und Viren sind die am häufigsten vorkommenden Krankheitserreger am Büroarbeitsplatz. Produkte aus antibakteriellem Material sowie die regelmäßige Desinfektion der Arbeitsmittel können zur Verhinderung von Infektionskrankheiten beitragen. Wie ist die genaue Wirkungsweise Ihrer Produkte?

2. Gerade wer Tastatur, Maus, Telefon, Schere oder Aktenmappen mit anderen Nutzern teilt, setzt sich erhöhter Ansteckungsgefahr aus. Ist es möglich, die Arbeitsmittel vollkommen keimfrei zu machen? Kann es dabei zu irgendwelchen Unverträglichkeiten kommen?

3. Auch in Zukunft muss versucht werden, der ungehinderten Verbreitung von Keimen Einhalt zu gebieten. Wie könnte eine Weiterentwicklung in diesem Sektor aussehen?



Detlev Wendler

Sales Manager/Member of the Board, Coolike Regnery

1. Für die Oberflächendesinfektion bieten wir Produkte auf Alkoholbasis an. Die Einwirkzeit auf der Oberfläche beträgt nur 30 Sek. Durch die

Kombination von verschiedenen Alkoholen wird ein breites Spektrum von Viren, Bakterien und Pilzen auf der Oberfläche abgetötet. Gleichzeitig bieten wir noch eine Langzeitdesinfektion an. Hier werden Viren und Bakterien über einen längeren Zeitraum auf der benetzten Oberfläche abgetötet. Biozide werden in der Oberfläche eingelagert und wirken über einen Zeitraum von bis zu sieben Tagen.

2. Ein vollkommen keimfreies Arbeitsgerät wird man nie erhalten. Nur eine regelmäßige Desinfektion bzw. Reinigung des Arbeitsgerätes kann einer Ansteckung vorbeugen. Unsere Produkte sind dermatologisch getestet. Bei einer korrekten Anwendung ist eine Unverträglichkeit so gut wie ausgeschlossen.



3. Die Langzeitdesinfektion ist der erste Schritt in Richtung einer neuen Art von Desinfektion. Sie sollte anwenderfreundlich, schnell wirksam und ein breites Wirkungsspektrum aufzeigen. Durch die Langzeitwirkung ist kein permanentes Benetzen/Desinfizieren der Oberfläche notwendig. Erste Erfolge gibt es schon bei Desinfektionslösungen mit einer Langzeitwirkung von über zehn Tagen. Wir bieten inzwischen zwei Varianten der Langzeitdesinfektion an. Je nach Kundenwunsch und Anwendungsgebiet gibt es eine wasserbasierende oder eine alkoholbasierende Langzeitdesinfektion.

Georg Bettin

Area Manager Central Europe, Atlanta Office

1. Wichtig ist es v. a. zu verstehen, dass bei unseren Produkten kein Oberflächenschutz wirkt, sondern das Material selber bzw. die Pulverlackierung der Metallprodukte die anti-mikrobielle Wirkung entfaltet. Das führt dazu, dass wir den Schutz für ein Produktleben lang garantieren können. Dabei verhindert und verringert die Materialkompo-

nente Silber die Entwicklung und Fortpflanzung von Bakterien, Pilzen, Moder und Schimmel. Diese Funktion garantieren wir und sie wurde von einem der führenden Testinstitute weltweit in Japan zertifiziert. In nur wenigen Stunden sorgen unsere Produkte für die Reduzierung von 99,9 % der getesteten



Bakterien, unabhängig davon, ob es sich um Briefkörbe, Prospekthüllen, Hängemappen oder Papierkörbe handelt.

2. Wir verwenden bei der Materialauswahl als antimikrobiellen Bestandteil Silber. Dabei handelt es sich um einen natürlichen Baustein, der bereits seit Jahrhunderten in der Medizin eingesetzt wird. Auch heute noch lässt sich das Element Silber aus der modernen Medizin nicht wegdenken und wird in Verbänden, Kanülen und vielen anderen Hilfsmitteln eingesetzt.

3. Überall dort, wo verschiedene Menschen gleiche Flächen oder Gegenstände berühren und anfassen, sind der Verbreitung von Keimen Tür und Tor geöffnet. Um gerade diese Erreger zu eliminieren, die uns Sorgen bereiten, kann über viele Bereiche des täglichen Lebens nachgedacht werden. Neben dem von uns heute schon antimikrobiell verfügbaren Artikeln zählen häufig von verschiedenen Personen berührte Gegenstände des täglichen Gebrauchs wie Türklinken sicherlich zu den weiteren Entwicklungsmöglichkeiten dieser Technologie. Bei allen Fragen rund um die Gesundheit des Nutzers unserer

anti-mikrobiellen Produkte darf ein wichtiger Fakt nicht vergessen werden: Zusätzlich schützen unsere Produkte auch die in ihnen aufbewahrten Dokumente vor dem Angriff und der Zerstörung durch Pilze, Schimmel und ähnliches. Denken Sie dabei nur an das Altarchiv im Keller. Durch die Wirkung der von uns verwendeten Materialien ist hier für einen Rundumschutz von Anwender und Inhalt gesorgt.

Bernd Zimmermann Managing Director Sales & Marketing, CCM GmbH

1. Generell müssen zur wirksamen Bekämpfung von schädlichen Keimen neben einem ggf. antibakteriellem Material auch immer Desinfektionsprodukte eingesetzt werden. Unsere Desinfektionsmittel bekämpfen auch über der Kontaktfläche anhaftende pathogene Keime wirksam. Die Wirkungsweise ist auf den jeweiligen Einsatzbereich und die dort vorkommenden Keime ausgerichtet. Bakterien werden durch unsere Desinfektionsprodukte so in der Struktur geschädigt, dass sie nicht mehr infizieren können, bei Viren wird ebenfalls die Infektiosität auf Null herabgesetzt, indem z. B. die Proteinhülle der Viren aufgelöst wird.

2. Ja, dies ist sicher möglich. Es sind Unverträglichkeiten zwischen Desinfektionsprodukt und Oberflächen (wie Tastaturen) und zum Anwender zu unterscheiden. Materialverträglichkeiten können heute sichergestellt werden und die gute Verträglichkeit zum Anwender ist ebenfalls gegeben. Unverträglichkeiten wie Allergien zu Duftstoffen etc. können auf ein Mindestmaß reduziert und zu 99,99 % ausgeschlossen werden.

3. Wir empfehlen ein Dreierpaket aus wirksamen Maßnahmen zur sicheren Bekämpfung von krankmachenden Erregern am Arbeitsplatz – besonders zur Grippe-Saison oder bei bereits auftretenden Einzelerkrankungen. Das erste Produkt ist speziell abgestimmt auf oft berührte und alkoholsensible Oberflächen im Büro wie Tastaturen, Kopierer, Telefone, Tische etc. Weiter muss ein Produkt eingesetzt werden, das die Hände der Mitarbeiter und Gäste



sicher desinfiziert, um die häufigste Übertragungsquelle sicher zu säubern. Zuletzt muss auch der Sanitärbereich einbezogen werden, und die dortigen Krankeitsübertragungsflächen müssen durch jeden Mitarbeiter vor bzw. nach Kontakt desinfiziert werden. Es werden z. B. Toilettenbrillen, Türklinken, etc. kurzzeitig behandelt. Diese Dreiermaßnahme führt sicher zu einer erheblichen Reduzierung von krankheitsbedingten Ausfällen im Büro. Zukünftig sind flächendeckend automatisierte Desinfektionssysteme im Bürobereich sinnvoll und denkbar.

Horst Bubenzer Vice President Marketing, Durable

1. Durable hat die relevanten Reinigungsprodukte mit dem Additiv „Bact-o-clean“ versehen. Damit werden Viren und Bakterien (z.B. Grippevirus, Ecoli, MRSA, Vogelgrippe) zu 99,9 % beseitigt und ein zusätzlicher Schutzfilm auf den entsprechenden Oberflächen generiert. Dennoch ist die Wirkung von „Bact-o-clean“ natür-